

## Feinwerkmechanikerin/-mechaniker

Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre

Arbeitszeiten in Betrieb und Schule

Arbeitszeiten: 7:30 - 16:15 Uhr

Schulzeiten: 7:55 - 15:00 Uhr

Ziel:

Die Herstellung präziser Bauteile auf CNC-gesteuerten oder konventionellen Werkzeugmaschinen

Vorteile dieser Ausbildung:

- gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt
- duale und somit anerkannte Ausbildung
- gute Weiterbildungsmöglichkeit
- gute Bezahlung
- Teamarbeit

Nachteile dieser Ausbildung:

- körperliche Beanspruchung
- Gefahren (Klemmen, Verbrennen, ....)
- Lärm
- Allergien: Viel Kontakt mit Kühlschmiermitteln kann Hautallergien hervorrufen mit der Folge, dass die Berufsausübung möglicherweise nicht möglich ist

Überbetriebliche Maßnahmen:

Lehrgänge in Hildesheim über z.B. Pneumatik, Löten, CNC-Steuerung

Körperliche Anforderungen:

Feinwerkmechaniker benötigen grundlegendes Verständnis für technische Zusammenhänge, räumliches Vorstellungsvermögen und Feinhandgeschick

Änderungen in den Gewohnheiten:

Lange Anfahrtsdauer, Frühes Aufstehen, Längeres Stehen während der Arbeitszeit, wenig Freizeit

Besonderheiten der Institute der Universität Göttingen

Sie bieten eine Ausbildung, die sehr vielseitig und nicht nur produktionsabhängig ist. man wird nicht als billige Arbeitskraft missbraucht.

Bei Übernahme erhält man zunächst eine schlechtere Bezahlung als in der Industrie, als Gegenleistung jedoch einen sicheren und gut bezahlten Arbeitsplatz.

Eine Ausbildung zum Feinwerkmechaniker können wir nur empfehlen.

Klasse: MFM1A (2011/2012)

Autoren: Jan Götzl, Dennis Heger, Arne Ebbighausen, Daniel Klett, Christian Kirchhoff